

## EINLADUNG

Tagung/Workshop in Kooperation mit dem Deutschen Familienverband  
Landesverband Sachsen-Anhalt e.V.

### Jungenarbeit macht Schule – Erfolgreiche Ansätze sichern und ausbauen

Mittwoch, 22. Februar 2012, 10.00 – 16.00 Uhr

**NH Dessau, Zerbster Straße 29, 06844 Dessau, Tel.: 0340/2514-0**

Leitung: Dr. Ringo Wagner, Friedrich-Ebert-Stiftung, Landesbüro Sachsen-Anhalt, Magdeburg  
Tobias Grunert, Deutscher Familienverband Landesverband Sachsen-Anhalt e.V., Magdeburg

Die Jungenarbeit ist der Teil der Jugendarbeit, der als Komplement zur Mädchenarbeit speziell auf die Arbeit mit Jungen, ihre Sorgen und ihre Wünsche zugeschnitten ist. Die Motivation der emanzipatorischen Jungenarbeit besteht darin, auf die konkrete Lebenssituation der Jungen und männlichen Jugendlichen einzugehen und verstärkt ihre Sozialisation und ihr Rollenbild mitzugestalten. Denn häufig entwickelt sich eine Reihe spezifischer Schwierigkeiten und Problemstellungen.

Nach bildungspolitischen Debatten und der Veröffentlichung verschiedener Studien, welche die Bildungsmisserfolge von Jungen in der Schule darstellen, bekommen pädagogische Ansätze der Jungenarbeit immer mehr Aufmerksamkeit. Schließlich fallen in der Schule „die lauten Jungen“ auch mehr durch aggressives Verhalten und Unterrichtsstörungen auf. Geschlechtersensible Angebote scheinen in diesen Fällen besonders geeignet, setzen sie doch an den Lebenswelten und spezifischen Interessen von Jungen an. Deshalb sollten Ansätze der Jungenarbeit auch etwaige stereotype Geschlechterbilder hinterfragen und Jungen „neue Wege“ bereitstellen.

Für Schule und Pädagogik wächst die Herausforderung, Jungen intensiver bei der Bewältigung von Fragen ihrer Zukunftsgestaltung und damit einhergehenden Problemlagen zu begegnen und eine geschlechtsbezogene Förderung zum kontinuierlichen Bestandteil pädagogischer Arbeit werden zu lassen. Im Zentrum steht also die Frage, welche besonderen Bedürfnisse Jungen in der Schule haben und wie pädagogische Fachkräfte darauf adäquat reagieren können?

Die Veranstaltung richtet sich an LehrerInnen, SchulsozialarbeiterInnen und ErzieherInnen sowie an Fachkräfte und Interessierte aus dem außerschulischen Bereich der Kinder- und Jugendarbeit, die direkt mit Jungen arbeiten, sich konzeptionell mit Jungenarbeit bzw. Jungenpädagogik beschäftigen oder interessieren.

**Die Veranstaltung wurde vom Kultusministerium als Lehrerfortbildungsveranstaltung weite-  
rer Träger anerkannt (WT 2012-002-59 LISA).**

Die Teilnehmergebühr für diese Veranstaltung beträgt 20,00 €, ermäßigt 10,00 € und wird zu Beginn der Veranstaltung entgegengenommen. Bitte wenden Sie sich an uns, wenn Sie Fragen zur barrierefreien Durchführung der Veranstaltung haben.

Bitte den unteren Abschnitt abtrennen und an die Friedrich-Ebert-Stiftung, Landesbüro Sachsen-Anhalt,  
**Otto-von-Guericke-Str. 65 in 39104 Magdeburg**, senden oder faxen an: **(03 91) 5 68 76 15** oder E-Mail: **info.magdeburg@fes.de**

Ich melde mich zur Veranstaltung zum Thema „Jungenarbeit macht Schule ...“ am 22.02.2012 in Dessau an und nehme am Workshop 1  2  3  4  5  (bitte nur einen Workshop ankreuzen) teil.

Name \_\_\_\_\_

Adresse \_\_\_\_\_

Telefon \_\_\_\_\_

E-Mail \_\_\_\_\_

# Programm

10.00 – 10.10 Uhr

## **Begrüßung und Tagungsmoderation**

Martin Hinz, Student der Sozialen Arbeit, Magdeburg

10.10 – 10.30 Uhr

## **Grußwort**

Prof. Dr. Angela Kolb, Ministerin für Justiz und Gleichstellung des Landes Sachsen-Anhalt, Magdeburg

10.30 – 12.30 Uhr

## **Impulsreferate – Jungen in der Schule**

Uli Boldt, Lehrer und Autor, Bielefeld  
Thomas Stimpel, Erziehungswissenschaftler, Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg  
Tobias Grunert, Sozialpädagoge, Deutscher Familienverband, Magdeburg

12.30 – 13.30 Uhr

Mittagessen

13.30 – 15.30 Uhr

## **Arbeit in Workshops**

15.30 – 16.00 Uhr

## **Plenum – Berichte aus den Workshops**

### **Workshop I**

#### **Erfolgreiche Ansätze der Jungenarbeit sichern und ausbauen**

André Gödecke, Pädagoge, Mediator beim Deutschen Familienverband, Halle (Saale)

### **Workshop II**

#### **Jungen erfolgreich beraten**

Max Lindner und René Lampe, Sozialpädagogen und Berater in der Beratungsstelle „ProMann“ des Deutschen Familienverbandes, Magdeburg

### **Workshop III**

#### **Praxis der Jungenarbeit in der Schule**

Uli Boldt

### **Workshop IV**

#### **Schulische sexualpädagogische Projektarbeit mit Jungen**

Mathias Kühne, Sozialpädagogin und Jungenarbeiter, Magdeburg

### **Workshop V**

#### **Pädagogische Gruppenarbeit mit Jungen – Praktische Erfahrungen aus Coolness Training, sozialem Trainingskurs und Anti-Gewalt-Training**

Andy Hilger, Sozialpädagogin in der Straffälligenhilfe beim Rückenwind e.V. in Schönebeck, und Ines Bretschneider, Anti-Gewalt-Trainerin und pädagogische Leiterin beim Diakonieverein Heimverbund Burghof e.V. in Schönebeck

Für Fensterumschlag

**Friedrich-Ebert-Stiftung**  
Landesbüro Sachsen-Anhalt  
Otto-von-Guericke-Straße 65

39104 Magdeburg